

Schöne Lieder voller Lebensfreude

Konzert des Rainbow-Gospelchores begeistert 300 Gäste in der Pauluskirche

Von Karl-Heinz Keller

Neheim. Dass die Gospel-Musik mitten aus dem Herzen kommt, das vermittelten einmal mehr die rund 30 Sängerinnen und Sänger des Rainbow-Gospel-Chores am Samstag bei ihrem Konzert in der voll besetzten Pauluskirche unter dem Motto „Gospel and more“.

Zu Beginn begrüßte Vorsitzende Christel Düllberg die etwa 300 Besucher, besonders die Vorsitzende der Gemeinschaft Arnsberger Chöre, Nicole Kupitz, Gastgeberin Pastorin Elisabeth Pakull und alle Mitwirkenden.

„Klatscht mit den Händen, stampft mit den Füßen!“

Albert Göken, Chorleiter, ermunterte die Gäste zum Mitmachen

Chorleiter Albert Göken, dessen Arbeit immer geprägt ist von großer Lebensfreude, gepaart mit hohem Qualitätsanspruch an sich und seine Chöre, hatte seine Gospel-Singers wieder sehr gut vorbereitet auf diesen gut 90 Minuten dauernden Ohrenschaus von höchster musikalischer Güte. Garanten für den Erfolg waren auch die Solisten Annette Hessel (Alt mit Pop-Belt) und der hier bestens bekannte Rudolf F. Nauhauser, ein Ausnahmemusiker, der sein Herz dem Saxophon verschrieben hat. Beide fügten sich meisterhaft ins Geschehen ein. Auch die Trommelgruppe „Sounds Good“ des Rainbow-Gospelchores trug zum Gelin-



Beim Konzert des Neheimer Rainbow-Gospelchores in der voll besetzten Pauluskirche wurde die frohe Botschaft des Evangeliums auf musikalische Weise verkündet.

FOTO: KARL HEINZ KELLER

gen des Konzertes bei. Der mitreißende Gesang des Chores verdeutlichte die unbändige Kraft und unbeschreibliche Dynamik des Gos-

pel-Sounds, die entsteht, wenn der Chor mit rhythmischen Klatschen und Zurufen das Publikum anfeuert. Die teils melancholischen, teils

mitreißend temperamentvollen Gospels gehen unter die Haut, wie wohl kaum eine andere Musik. Den Mitwirkenden merkte man die Freude am Gospel sichtlich an.

Auch Pop-Songs gehören zum Repertoire

■ Nicht nur mit Gospels, sondern auch **mit einigen Pops-Songs** erfreute der Rainbow-Gospelchor das Publikum am Samstag in der Pauluskirche.

■ Über 30 Sängerinnen und Sänger hatten zuvor neben den übli-

chen Proben auch bei einem Intensiv-Wochenende im Bergkloster Bestwig die neuen Lieder einstudiert. So runden **neben afrikanischen Rhythmen** nunmehr auch moderne Popvarianten das reichhaltige Repertoire des Chores ab.

Mit voller Leibeskraft

Sie intonierten die Songs mit voller Leibeskraft und bewegten ihre Oberkörper im Takt der Musik. Es war ein Fest der Stimmen, voller Schwung, Freude und mitreißender Begeisterung. Und keiner der Besucher hatte sein Kommen bereut. Immer wieder gab's Beifall für einen unvergesslichen, nicht alltäglichen Musikgenuss.

Pressebericht der WP / WR vom 30.04.2013